

# Fitnessstudios und Schwimmbäder

**RATGEBER ZU  
CORONA SCHUTZ-  
MASSNAHMEN**

**KAISER+KRAFT**



## —— Für den Erhalt der

Gesundheit ist Bewegung besonders wichtig. Wegen erhöhtem Infektionsrisiko mussten dennoch viele Fitnessbetriebe ihre Türen in den letzten Monaten geschlossen halten. Das Gleiche galt für Hallen- und Freibäder.

Doch es gibt gute Nachrichten: Fitnessstudios dürfen unter besonderen Vorschriften in allen Bundesländern ihre Türen wieder öffnen und auch für Wassersportler sind Lockerungen in Sicht. Hier erfahren Sie, welche Auflagen Sie beachten sollten, damit Ihre Kunden hygienisch und **unter Einhaltung aktueller Sicherheitsvorgaben trainieren oder schwimmen** können.

# Fitnessstudios



**KAISER+KRAFT**

## —— Wann dürfen Fitnessbetriebe wieder öffnen?

Sport **unter freiem Himmel** ist bereits seit Mai in ganz Deutschland wieder erlaubt. Das bedeutet, Außenflächen von Sportanlagen oder Fitnessstudios dürfen geöffnet werden, wenn dort **ohne Körperkontakt und mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern** trainiert werden kann. Dazu gehören Sportarten wie Golf, Tennis oder Leichtathletik und das Gerätetraining. Gruppenkurse ohne Körperkontakt sind genauso erlaubt. (Stand 3. Juni 2020)

Auch die **Innenbereiche der Sportstudios** dürfen in allen Bundesländern wieder geöffnet werden. Ein wirksames **Hygienekonzept** ist jedoch sowohl für Innen- wie Außenbereiche der Fitnessbetriebe **obligatorisch**. (Stand 11. Juni 2020)

Bitte beachten Sie: Wir versuchen stets, Sie über die aktuellen Regelungen für Ihr Bundesland zu informieren. Es kann allerdings Sondervorschriften für einzelne Sportarten geben, die von der jeweiligen Landesregierung festgelegt und regelmäßig aktualisiert werden.

# EFFEKTIVES HYGIENEKONZEPT FÜR IHR FITNESS-STUDIO: DAS SOLLTEN SIE BEACHTEN

Um die Ausbreitung des Coronavirus in Fitnessstudios zu verhindern, gelten strenge Regelungen:

**ABSTANDSREGELUNG:** Sportgeräte sollten so angeordnet werden, dass **DER ABSTAND VON 1,5 METERN** zwischen zwei Trainierenden auch trotz **BEWEGUNGSRAUM** jederzeit gehalten werden kann. Die Geräte selbst sollten daher mindestens **DREI METER** auseinanderstehen. Eine Alternative ist, nur **JEDES ZWEITE SPORTGERÄT** zu nutzen.

**REINIGUNG: SPORTGERÄTE** sollten nach jeder Benutzung desinfiziert werden. Dies gilt auch für **SPINDE** und **ABLAGEN**.

**BELEGUNG DER TRAININGSRÄUME:** Beschränkung der **MAXIMALEN PERSONENANZAHL** je nach Größe des Studios.

**GRUPPENKURSE:** Personenanzahl so weit reduzieren, dass unter den Teilnehmern ein **ABSTAND VON ZWEI METERN** möglich ist.

**WEITERE BEREICHE: DUSCHEN,** Wellnessbereiche mit **SAUNA** oder **SOLARIUM** müssen vorerst geschlossen bleiben. **UMKLEIDEN** sollten nur für den Zugang zu den Spinden geöffnet sein (**AUSNAHMEN** gelten derzeit nur in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen).

**MASKENPFLICHT:** Gilt nur für **ANGESTELLTE**, wird jedoch auch für Kunden empfohlen.

**KUNDENDATEN:** Bitten Sie Ihre Kunden, Kontaktdaten und Trainingszeiten für vier Wochen **SPEICHERN ZU DÜRFEN**. So lassen sich eventuelle Infektionsketten leichter nachvollziehen.

# 3 TIPPS ZUR UMSETZUNG DER SARS-COV-2 RICHTLINIEN IN FITNESS-STUDIOS



## Unsichtbarer Schutz

---

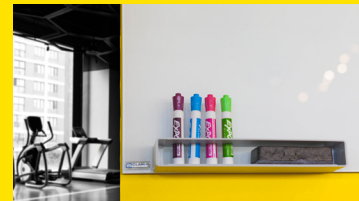
Zwischen den Geräten und am Tresen sollten Sie durchsichtige Trennwände anbringen. So sind Kunden und Angestellte **besser geschützt**, während Sie die angenehme Atmosphäre bewahren.



## Absperrungen und Markierungen

---

Erleichtern Sie Ihren Kunden das sichere und hygienische Training, indem Sie **gesperrte Bereiche oder Geräte** mithilfe von Flutterbändern oder Klebestreifen markieren oder absperren.



## Stets auf dem neuesten Stand

---

Nutzen Sie ein magnetisches Whiteboard, um die Hygienestandards im Studio zu visualisieren. Bei **Änderungen** lassen sich die Regelungen leicht aktualisieren, ohne dass Sie Schilder aufs Neue erstellen müssen.

# Checkliste für Fitnessstudios



**KAISER+KRAFT**



## RÄUME UND SPORTGERÄTE

- **ABSPERRUNGEN:** für Bereiche und Geräte, die **NICHT BENUTZT** werden dürfen
- **ABSTAND:** Geräte mit 3 Metern Abstand aufstellen
- **SANITÄRE ANLAGEN** und Umkleiden: mehrmals täglich reinigen, **DESINFEKTIONSMITTEL, SEIFE, PAPIERTÜCHER** bereitstellen
- An jedem **SPORTGERÄT:** **DESINFEKTIONSREINIGER** zur Verfügung stellen
- Einmal pro Stunde für mindestens 15 Minuten **LÜFTEN**
- Regelmäßig den **BODEN** und alle **FLÄCHEN NASS WISCHEN UND DESINFIZIEREN**

**MITARBEITER**

- Dieselben Mitarbeiter in einer **SCHICHT** einteilen
- **MUNDSCHUTZ** zur Verfügung stellen
- **KÖRPERKONTAKT** unter Kollegen und zu Kunden verboten
- Klare **ANWEISUNG**: nie krank zur Arbeit kommen

**KUNDEN**

- Benutzung von Geräten: **HANDTUCH** unterlegen
- Nach **BETRETEN** des Studios: Hände waschen und desinfizieren
- **SPORTGERÄTE**: vor und nach der Benutzung desinfizieren
- Einverständnis: **KONTAKTDATEN** erfassen zu dürfen

# Schwimmbäder



**KAISER+KRAFT**

## **—— Wann dürfen Frei- und Hallenbäder wieder öffnen?**

Freibäder dürfen **in ganz Deutschland wieder für alle Badegäste öffnen**. Zuvor war der Schwimmbadbesuch nur eingeschränkt für den Vereinssport oder Schwimmkurse möglich.

Auch Hallenbäder dürfen generell wieder öffnen. Diese müssen jedoch in vielen Bundesländern erst ihr **Hygienekonzept von der jeweiligen Kommune absegnen lassen**. (Stand 15. Juni 2020)

Bitte beachten Sie: Wir versuchen stets, Sie über die aktuellen Regelungen für Ihr Bundesland zu informieren. Es kann allerdings Sondervorschriften geben, die von der jeweiligen Landesregierung festgelegt und regelmäßig aktualisiert werden.

# SO ENTWERFEN SIE EIN HYGIENEKONZEPT FÜR IHR SCHWIMMBAD

Nach derzeitigem Wissensstand wird das Coronavirus **nicht über das Badewasser übertragen**. Das Chlor im Wasser tötet Erreger sicher ab. Damit besteht im Schwimmbad **kein erhöhtes Infektionsrisiko** und es gelten dieselben Vorsichtsmaßnahmen wie in anderen öffentlichen Einrichtungen.

Ein **wirksames Hygienekonzept** für den Badebetrieb ist dennoch unabdingbar, um Ihre Mitarbeiter und Gäste zu schützen. Mit diesen **Schutzmaßnahmen** sind Sie und Ihre Badegäste auf der sicheren Seite:

## SCHWIMMBAD VORBEREITEN

Bringen Sie an Verkaufsstellen **DURCHSICHTIGE TRENNWÄNDE** an. Das schützt Kunden und Angestellte.

Sie könnten die Eintrittskarten für Ihr Bad auch ausschließlich **IM INTERNET VERKAUFEN**. Das vermeidet den Kontakt an der Kasse.

Erleichtern Sie das Einhalten des **MINDESTABSTANDS VON 1,5 METERN** in Bereichen, wo Gäste Schlange stehen oder enger zusammenrücken. Nutzen Sie **KLEBESTREIFEN** oder **MARKIERFARBE**.

Mit **Flutterbändern** regeln Sie den **FLUSS IHRER BADEGÄSTE**. Richten Sie eine **EINBAHNSTRASSENREGELUNG** in Umkleideräumen, Duschen und Toiletten ein, damit sich Gäste möglichst wenig begegnen.

Geben Sie am Schwimmbecken **NUR JEDEN ZWEITEN STARTBLOCK** frei, um den **MINDESTABSTAND VON 1,5 METER** einzuhalten.

Stellen Sie **LIEGEN IN EINEM ABSTAND** von mindestens 1,5 Metern zueinander auf.

**BEGRENZEN SIE DIE BESUCHERZAHL**. Um möglichst vielen Gästen das Schwimmen zu ermöglichen, könnten Sie die Aufenthaltsdauer auf eine bestimmte Stundenanzahl begrenzen.

## **WÄHREND DES BETRIEBS ZU BEACHTEN**

Nutzen Sie **Infotafeln** und **Schilder**, um Gäste und Mitarbeiter **ÜBER DIE AKTUELLEN HYGIENESTANDARDS ZU INFORMIEREN**.

Reinigen Sie Umkleiden und Sanitäreanlagen **MEHRMALS TÄGLICH**. Besonders Handgriffe und Türklinken sollten **GRÜNDLICH DESINFIZIERT** werden.

Stellen Sie genügend Desinfektionsmittel, Seife, und Papiertücher bereit.

Hallenbäder sollten für eine **GUTE DURCHLÜFTUNG** sorgen, damit ein regelmäßiger Luftaustausch gewährleistet ist.

**RUTSCHEN UND ANDERE ATTRAKTIONEN** müssen eventuell geschlossen werden, wenn die Gäste den Mindestabstand nicht einhalten.

Bitten Sie Ihre Badegäste, **KONTAKTDATEN FÜR VIER WOCHEN SPEICHERN** zu dürfen. So lassen sich eventuelle Infektionsketten leichter nachvollziehen.

## **DAS SOLLTEN DIE SCHWIMMER BEACHTEN**

Der Mindestabstand von 1,5 Meter sollte **IM UND AUSSERHALB DES WASSERS** jederzeit eingehalten werden.

Alle Badegäste müssen sich gründlich **MIT DUSCHGEL/ SEIFE DUSCHEN**, bevor sie ins Wasser gehen.

Gäste sollten immer **IN DIE ARMBEUGE HUSTEN UND NIESEN** und sich dabei von Umstehenden abwenden.

Generell sollten Badewillige **NICHT KRANK** schwimmen gehen.

## DAS GILT FÜR MITARBEITER

Teilen Sie wenn möglich immer dieselben Mitarbeiter in eine **SCHICHT** ein.

Alle Mitarbeiter müssen stets einen **MUNDSCHUTZ** tragen.

**DER KÖRPERKONTAKT** unter Kollegen und zu Kunden ist verboten. Nur in einer **GEFAHRENSITUATION** (z. B. Rettung vor dem Ertrinken) darf die Regel missachtet werden.

Ihre Mitarbeiter sollten **NIE KRANK ZUR ARBEIT KOMMEN.**



# Checkliste für Schwimmbäder



**KAISER+KRAFT**

## VORBEREITUNG

- Durchsichtige **TRENNWÄNDE** an Verkaufsstellen anbringen
- Markierungen und Klebestreifen helfen beim Einhalten des **MINDESTABSTANDS**
- Fluss der Badegäste mit **EINBAHNSTRASSEN** regeln
- Jeden zweiten **STARTBLOCK** absperren
- **LIEGEN** in einem Abstand aufstellen
- **BESUCHERZAHL** begrenzen

## WÄHREND DES BETRIEBS

- Gäste und Mitarbeiter **ÜBER DIE AKTUELLEN HYGIENESTANDARDS INFORMIEREN**
- **UMKLEIDEN UND SANITÄRE ANLAGEN** mehrmals täglich **REINIGEN UND DESINFIZIEREN**

- **DESINFEKTIONSMITTEL, SEIFE,** und **PAPIERTÜCHER** bereitstellen
- Regelmäßiges **LÜFTEN** in Hallenbädern
- **RUTSCHEN UND ANDERE ATTRAKTIONEN** wenn nötig schließen

## BADEGÄSTE

- Im und außerhalb des Wassers **1,5 METER MINDESTABSTAND** einhalten
- Vor dem Schwimmen gründlich **MIT DUSCHGEL/ SEIFE DUSCHEN**
- In die **ARMBEUGE** husten und niesen
- **EINVERSTÄNDNIS** zum Erfassen der **KONTAKTDATEN** einholen
- Hinweis: Zutritt **BEI KRANKHEIT UNTERSAGT**

**MITARBEITER**

- Dieselben Mitarbeiter in einer **SCHICHT** einteilen
- Stets **MUNDSCHUTZ** tragen
- **KÖRPERKONTAKT** unter Kollegen und zu Gästen vermeiden
- **NIEMALS KRANK** zur Arbeit erscheinen

**WIR HELFEN  
GERNE DABEI**



**KAISER+KRAFT**